

Gute Geschäfte in unbekannten Ländern

Top-Exportmärkte 2012. Germany Trade & Invest hat aussichtsreiche Exportmärkte für deutsche Unternehmen ermittelt. Das Ergebnis: sieben Länder mit hohem Wachstum, interessanten Nischen und stabilem Geschäftsumfeld.

Text: Ernst Leiste, Bonn



In der Mongolei schlummern unter dem Steppengras ungeheure Vorräte an Gold, Kupfer, Kohle, Zink, Uran und Molybdän. Der Abbau der wertvollen Rohstoffe hat gerade erst begonnen und wird dem Land auf Jahre hinaus hohe Wachstumsraten bescheren.

Angesichts der Euroschuldenkrise und gedämpfter Konjunkturaussichten sind viele deutsche mittelständische Unternehmen weiter auf der Suche nach neuen Märkten. Wo liegen die Top-Exportmärkte 2012? Welche Zukunftsmärkte sind besonders interessant? Germany Trade & Invest bat ihre Auslandsmitarbeiter, diesen Fragen in 69 Ländern nachzugehen.

DIE ERGEBNISSE, die im Februar in der Studie „Top-Exportmärkte 2012“ veröffentlicht wurden, zeigen: Zwar bleiben

die EU-Länder, die BRICStaaten oder die USA weiterhin für deutsche Mittelständler überaus interessante Zielmärkte. Ein besonderes Augenmerk verdienen jedoch Länder, die sonst nicht im Fokus der Berichterstattung stehen, aber trotzdem vielversprechend sind. Insbesondere Indonesien, Mexiko, die Mongolei, Norwegen, Peru, die Slowakei und Tunesien bieten Chancen. So unterschiedlich diese Länder auch sind, haben sie doch einiges gemeinsam: stabile Wachstumsraten und vor allem ein großes Potenzial. —

→ WEITERE INFORMATIONEN

Ernst Leiste, ernst.leiste@gtai.de

Eine ausführliche Beschreibung der „**Top-Exportmärkte 2012**“ und der Geschäftschancen, die sie für deutsche Unternehmen bieten, enthält die gleichnamige Studie von Germany Trade & Invest.

→ Gratis-Download unter www.gtai.de/top-exportmaerkte




6,2 %

 BIP-WACHSTUM
2012¹⁾

Indonesien

Deutsche Exporte 2011:

2.120 Millionen Euro

Deutsche Exporteure sollten Indonesien künftig wesentlich mehr Beachtung schenken. Der Inselarchipel stellt mit rund **240 Millionen** konsumorientierten Einwohnern einen riesigen Binnenmarkt dar und legt zudem seit Jahren ein beachtliches Realwachstum von über **sechs Prozent** pro Jahr hin. Getrieben durch umfangreiche Infrastruktur- und Industrieprojekte im Land stiegen die Importe 2011 um über **30 Prozent**. Zum Vergleich: Deutsche Unternehmen konnten ihre Exporte 2011 um gerade einmal **sechs Prozent** steigern.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Unternehmen im Bereich Maschinen und Anlagen, Chemieprodukte, Nahrungsmittel, Kfz und Kfz-Teile sowie umwelttechnische Ausrüstungen haben gute Erfolgchancen.


3,5 %

 BIP-WACHSTUM
2012¹⁾

Mexiko

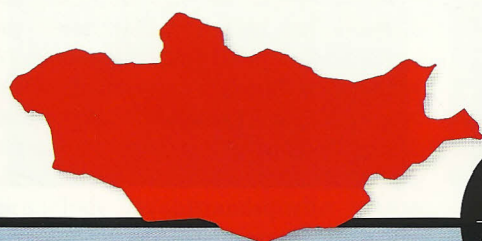
Deutsche Exporte 2011:

7.589 Millionen Euro

Interessantes Neugeschäft verspricht Mexiko, die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Die wachsende **kaufkräftige Mittelschicht** treibt die Nachfrage nach Gütern aus dem Ausland an. Die gute Konjunktur hat mittlerweile alle bedeutenden Wirtschaftssektoren erfasst. Nicht nur die Kraftfahrzeugbranche investiert kräftig. Für Anbieter von Hightechgütern ergeben sich **neue Chancen**, weil das Land seinen Ruf als verlängerte Werkbank der USA endgültig ablegen möchte.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Aussichtsreich sind Engagements im Energiesektor – besonders in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Bergbau, Kfz-Industrie, Medizintechnik, Bauwirtschaft, Chemie und Umwelttechnik.


15,0 %

 BIP-WACHSTUM
2012¹⁾

Mongolei

Deutsche Exporte 2011:

146 Millionen Euro

Die Mongolei verdient unter deutschen Exportmanagern mehr Beachtung. Zwar ist das bilaterale Handelsvolumen mit gut **150 Millionen Euro** noch sehr bescheiden und erfüllt nicht das Kriterium eines Top-Exportmarktes. Die Importzuwächse sind aber enorm. So haben sich die Gesamteinfuhren der zentralasiatischen Republik 2011 binnen Jahresfrist auf **6,5 Milliarden US-Dollar** verdoppelt. Die riesigen Rohstoffvorkommen versprechen weiterhin gute Geschäfte, denn um die Bodenschätze zu fördern, stehen milliardenschwere Investitionen an.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Gefragt sind Bergbauausrüstungen, Fördertechnik, Ausrüstungen für die Energiewirtschaft, Baumaschinen, Baustoffe, Umwelttechnik und Lösungen für den Modernisierungs- und Sanierungsbau.


2,5 %

 BIP-WACHSTUM
2012¹⁾

Norwegen

Deutsche Exporte 2011:

7.850 Millionen Euro

Mit **64.000 Euro** Bruttoinlandsprodukt pro Kopf zählt Norwegen zu den wohlhabendsten Nationen der Welt. Obwohl der Binnenmarkt mit nur knapp **fünf Millionen** Einwohnern recht klein ist, ist das nordische Land ein wichtiger Abnehmer für deutsche Produkte. Das dürfte auch in Zukunft so bleiben, denn Norwegen investiert weiterhin kräftig in die Öl- und Gasindustrie. Die Wahrscheinlichkeit, dass es auch 2012 allen Turbulenzen sehr erfolgreich trotzen kann, ist entsprechend hoch. Experten erwarten ein BIP-Wachstum von etwa **2,5 Prozent**, ein Spitzenwert in Europa.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Gute Perspektiven bieten die Öl- und Gasindustrie, Speicherkraftwerke, Gesundheitswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Maschinenbau, Bauwirtschaft und Einzelhandel.



5,5 %

**BIP-WACHSTUM
2012¹⁾**

Peru

Deutsche Exporte 2011:
777 Mio. Euro

Durch das neue Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union stehen deutschen Lieferanten in Peru alle **Türen offen**. Zwar liegt der Andenstaat im Exportranking noch weit hinten. Doch Lieferzuwächse von über **20 Prozent** lassen erwarten, dass die Ein-Milliarden-Euro-Schwelle 2012 überschritten wird. Bergbau-, Energie- und Infrastrukturprojekte sowie eine steigende Binnennachfrage sorgen weiterhin für Aufschwung.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Sehr gute Perspektiven haben Mittelständler in den Bereichen Infrastrukturprojekte, Baugewerbe, Bergbau, Kfz-Industrie und Energiewirtschaft.



1,7 %

**BIP-WACHSTUM
2012¹⁾**

Slowakei

Deutsche Exporte 2011:
10.344 Mio. Euro

Mit einem Liefervolumen von knapp **zehn Milliarden Euro** hat sich die Slowakei zu einem überaus interessanten Absatzmarkt entwickelt. Längst ist das Land nicht mehr nur eine verlängerte Werkbank für ausländische Firmen. **Zahlreiche Projekte** in unterschiedlichen Sparten, von der Kfz-Industrie über den Maschinenbau bis zu IT-Diensten, versprechen gute Aussichten.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Gute Möglichkeiten für Projektierer und Zulieferer für die Transportinfrastruktur, Ausrüster für die Kfz-, Elektronik-/Elektrotechnikindustrie sowie in den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Nahrungsmittel, Holzindustrie, Energiewirtschaft, IKT, Umwelttechnologien und Pharma.



2,8 %

**BIP-WACHSTUM
2012¹⁾**

Tunesien

Deutsche Exporte 2011:
1.546 Mio. Euro

Seit Mitte 2011 hat in Tunesien wirtschaftlich ein Erholungsprozess eingesetzt. Experten halten 2012 ein Realwachstum von knapp **drei Prozent** für möglich. In dem Maghrebland, das mit einem im regionalen Vergleich hohen Industrialisierungsgrad, **günstigen Produktionsbedingungen** und der geografischen Nähe zu Europa punkten kann, bieten sich für private Unternehmen nach der Revolution neue Freiräume.

Exportchancen für deutsche Unternehmen:

Tunesien braucht Maschinen und Ausrüstungen für die Industriebereiche Kfz-Teile und Elektrotechnik sowie für die Technikbranchen Bergbau, Energie – vor allem für erneuerbare Energien –, Wasser und Medizin.

1) Prognose 2011 (real). Quellen: Destatis, Germany Trade & Invest

Anzeige

German Centres weltweit



Nutzen Sie Ihre Chancen in den internationalen Wachstumsmärkten!

Neue Märkte zu erschließen, ist nicht einfach. Neben Gründung, Personalsuche oder Organisation des Vertriebes sind es gerade die Kleinigkeiten, die Zeit und Geld kosten. Die German Centres unterstützen mittelständische Firmen deshalb mit Büros, Services und Netzwerken, Markteinstiegskosten zu reduzieren.

Die German Centres werden getragen von BayernLB, Landesbank Baden-Württemberg und Landeskreditbank Baden-Württemberg. Unterstützt werden sie von Ministerien auf Bundes- und Landesebene sowie von Wirtschaftsverbänden wie DIHK oder VDMA.

Mieten Sie in den German Centres Büros, Konferenzräume oder Ausstellungsflächen. Profitieren Sie vom Know-how der Mieterfirmen, der Dienstleister und des deutschen Managements. Durch den intensiven Erfahrungsaustausch im Haus und auf Veranstaltungen erhalten Sie Informationen zum Markt und Zugang zu Netzwerken.

Als Plattform für bilaterale Wirtschaftskontakte sind die German Centres Anlaufstelle der deutschen Firmen vor Ort. Mehr erfahren Sie direkt im Internet.

www.germancentre.com

Ihr Standort in fernen Märkten.



GERMAN CENTRE
FOR INDUSTRY AND TRADE

Ein Netzwerk – weltweit für Sie da in Delhi, Gurgaon, Jakarta, Mexiko-Stadt, Moskau, Peking, Shanghai und Singapur.